



Regeln für Unified Hallenfußball- Meisterschaften

Eine Unified Fußballmannschaft besteht aus 7 bis 10 SpielerInnen, wovon 4 SchülerInnen mit sonderpädagogischen Förderbedarf (SPF) eingesetzt werden sollen. Die Mannschaftsmitglieder müssen nicht in dieselbe Schulklasse gehen, jedoch soll das gezielte Training für die Wettkämpfe gemeinsam stattfinden.

Gespielt wird „6 a-side“, sprich 1 TorhüterIn und 5 FeldspielerInnen von denen mindestens 3 SchülerInnen mit sonderpädagogischen Förderbedarf sind. Bei einem Spielerwechsel kann nur Athlet für Athlet (SchülerIn mit SPF) und Partner für Partner (SchülerIn ohne SPF) getauscht werden. Alle SpielerInnen können beliebig oft ein- und ausgewechselt werden.

Das Ziel von Unified Sport ist, Menschen mit Beeinträchtigungen einen Zugang zu geregelten Wettkämpfen mit gleich- oder ähnlichen Gruppierungen zu verschaffen. Beim Unified Sport stehen die TeilnehmerInnen mit Beeinträchtigungen im Vordergrund und werden von den Partnern bestmöglich unterstützt.

Durchführung:

Bevor die Hauptwettkämpfe beginnen, findet eine Einteilung in Gruppen von Mannschaften mit gleicher oder ähnlicher Leistungsstärke (Level A,B,C...) statt (Divisioning), um im weiteren Verlauf einen fairen Wettkampf innerhalb der Gruppen zu gewährleisten. Der Durchführungsmodus hängt von der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften ab.

Regelwerk (nach STFV U-10 Regeln):

- pro Sieg erhält man 3 Punkte, für ein Unentschieden erhalten beide Teams je einen Punkt.
- Ballgröße: 5 (leicht)
- Rückpass- und Abseitsregel gelten nicht
- Ausschuss bzw. Auswurf des Torhüters nur bis zur Mittellinie
- Hallenschuhe ohne schwarzer Fußsohle
- jede Mannschaft benötigt eigene Dressen